

Manchmal reicht's nicht, nur Schwein zu haben

Derf's a wengerl meer Schwein sein?

Jeder gute Roman fängt mit einem Geheimnis an, und sagen wir einfach mal: Unser Geheimnis heisst K. Nun könnte man sich stundenlang den Kopf zerbrechen, wer denn eigentlich dieses K ist, darum nenn ich's erst gar nicht so. Also: Sagen wir mal, Laura (wer will kann sie auch Vanessa, Kerstin oder Dietmar nennen) staunte nicht schlecht, und das lag beim besten Willen nicht an der Gleichgültigkeit des Autors bezüglich Ihres Vornamens, sondern eher an der Tatsache, dass sich eine Horde hungriger Hühner heftigst um einen kleinen Haufen Elend zankte, der da mitten auf dem Hof eines nicht näher zu betitelnden Hofes lag. Da nicht nur Hühner über ein ausgeprägtes Maß an Neugierde verfügen, sondern eben auch Mädchen wie Laura (die auch Jennifer, Nadine oder Klaus heissen könnte), war Ihr Interesse an dem kleinen Ding dort sehr schnell entbrannt – und das war auch gut so. Denn was sich da inmitten von Fruchtblase und derlei sofort nach dem Erblicken der Welt gegen das Ausscheiden aus dergleichen zur Wehr setzen musste, war ein kleines Meerschweinchen. Also verscheuchte unser Niederbayern-Rambo tapfer die Schar der Angreifer und stürmte dem kleinen Kerlchen zu Hilfe, und das gerade noch rechtzeitig.



Anfangs noch nicht mal eine halbe Hand voll



Eben ne arme Sau. jetzt stolzes Hausschwein

Retterin und Geretteter strahlten sich an, und da weder eine Umfrage unter den anwesenden Meerschweinchen, noch die Recherche nach dem möglichen Besitzer erfolglos blieben, kam der kleine Kerl mit Laura (die auch Marianne, Michael oder Ottmar heissen könnte) nach Hause und direkt ab zum Tierarzt Dr. Güldenhaupt, und das war auch gut so. Nach einem ersten Gesundheits-Check wurde dann die beste Ernährung für das Fliegengewicht

herausgesucht. Die Wahl fiel auf Katzenmilch – und die kam bei Schweinchen (so heisst der kleine Kerl jetzt auch) so richtig gut an. Nicht umsonst hat der nämlich von anfangs knapp 70 Gramm (entspricht dem Gewicht des Aufschnitts für zwei Wurstsemmeln) hoch auf derzeit 210 Gramm hochgefressen – und das innerhalb von nur drei Wochen. Und die schmeckt im auch jetzt noch sau-gut! (hgt)

